SCHULNACHRICHTEN.

1906.

I. Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Seit dem Schlusse des Schuljahres 1904/5 sind aus dem Verbande des Lehrkörpers geschieden: 1. am 16. Dezember 1905 Professor Dr. Josef **Kubik** infolge seiner Versetzung an das Staatsgymnasium im XVII. Wiener Bezirke (Min.-Erl. vom 28. November 1905, Z. 41590, L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Dezember 1905, Z. 3730/3—I); 2. am 31. August 1905 der Supplent Stephan **Haupt** infolge seiner Ernennung zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Znaim (Min.-Erl. vom 31. Mai 1905, Z. 12452, L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. Juli 1905, Z. 2713—I); 3. am 15. September 1905 der Nebenlehrer für Stenographie Hans **Herlitschka** infolge Verzichtleistung auf seine Stelle.

Die beiden durch den Austritt der Professoren Dr. Valentin Hintner und Franz Hanna erledigten Lehrstellen wurden durch den Min.-Erl. vom 17. Juni 1905, Z. 14386 den Professoren Dr. Julius **Dowrtiel**, bisher am Staatsgymnasium in Krems, und Dr. Johann **Penzl**, bisher am Staatsgymnasium in Arnau, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1905 verliehen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. August 1905, Z. 1151/6—I). Am 16. September 1905 trat als Nebenlehrer für Stenographie der städtische Bürgerschullehrer Karl **Aschenbrener** ein (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Oktober 1905, Z. 3792/I). Durch denselben Erlaß wurde die Verzichtleistung des Professors Georg **Schlegl** auf die Erteilung des Kalligraphieunterrichtes zur Kenntnis genommen und Professor Dr. Julius **Dowrtiel** dieser Lehrgegenstand zugewiesen. Endlich wurde an Stelle des ausgetretenen Professors Dr. Josef Kubik für die Zeit vom 21. Dezember 1905 bis zum Schlusse des Schuljahres der Lehramtskandidat Edmund **Wider** zum Supplenten ernannt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Jänner 1906, Z. 3555/3—I).

Professor Dr. Josef **Schwerdfeger** wurde durch den Min.-Erl. vom 28. Juni 1905, Z 20277 in die VIII. Rangsklasse befördert.

Der evangelische Religionslehrer Gotthard **Haberl** wurde durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. November 1905, 3793/1—I unter Verleihung des Professortitels im Lehramte bestätigt.

Dem Gesanglehrer Julius **Böhm** wurde durch Allerhöchste Entschließung vom 15. Februar 1906 der Titel eines Vize-Hofkapellmeisters und durch päpstliches Breve vom 16. Oktober 1905 das Ritterkreuz des päpstlichen St. Gregorius-Ordens verliehen.

b) Beurlaubungen.

1. Professor Engelbert **Neubauer** behufs zeitweiliger Leitung des Mädchen-Gymnasiums in Wien auf die Dauer des Schuljahres (Min.-Erl. vom 21. September 1905, Z. 34807, L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. September 1905, Z. 2987/2—I). Seine Vertretung, deren Kosten der Verein für erweiterte Frauenbildung in Wien trug, geschah durch den bisherigen Supplenten Eduard **Pistl**.

2. Professor Leopold **Metzger** krankheitshalber auf die Dauer des Schuljahres (Min.-Erlässe vom 7. August 1905, Z 29787 und vom 2. März 1906, Z. 6534, Erlässe des k. k. L.-Sch.-R. vom 9. September 1905, Z 353/6—I und vom 15. März 1906, Z. 666/8—I). Seine Stelle wurde wie im vorjährigen II. Semester durch den supplierenden Religionslehrer Robert **Metelka** versehen.

3. Der Berichterstatter in Familienangelegenheiten vom 12.—25. April laut L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. April 1906, Z. 1702—I.

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrer der obligaten Gegenstände:

1. Friedrich **Slameczka**, k. k. Regierungsrat, Direktor in der VI. Rangsklasse, lehrte Griechisch in VI., wöch. 5 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Dr. Julius **Dowrtiel,*** Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib, Griechisch in VIII, Deutsch in Ib und Kalligraphie in I und II, wöch. 17 + 4 St.
3. Hermann **Dupky,**** Leiter der Jugendspiele, Ordinarius in Ia, lehrte Latein in Ia, Deutsch in Ia und IIIb, wöch. 15 St.
4. Gotthard **Haberl,** Mitglied des Bezirksschulrates der Stadt Wien, erteilte den evangelischen Religionsunterricht den Schülern dieses und des Franz Josef-Gymnasiums in 4 Kursen, wöch. 8 St.
5. Dr. Franz **Herold,**** lehrte Deutsch in VII und VIII, Geographie und Geschichte in IIa, IIIb und VII., wöch. 16 St.
6. Feodor **Hoppe,**** Ritter des Franz-Josef-Ordens, korrespondierendes Mitglied des k. k. archäologischen Instituts in Wien, Verwalter der archäologischen Lehrmittel, Ordinarius in IVa, lehrte Latein und Griechisch in IVa und Deutsch in IVa und VI, wöch. 16 St.
7. Dr. Josef **Jacob,**** Ordinarius in VII, lehrte Mathematik in IVb, V und VII, Physik in IVb und VII, wöch. 16 St.
8. Leopold **Metzger,** Weltpriester, war während des ganzen Schuljahres krankheitshalber beurlaubt.
9. Engelbert **Neubauer,**** war behufs Leitung des Wiener Mädchengymnasiums während des ganzen Schuljahres beurlaubt.
10. Anton **Neumann,**** k. k. Schulrat, Verwalter des physikalischen Kabinetts, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in IIIa, IVa, VI und VIII, Physik in IVa und VIII, wöch. 17 St.
11. Dr. Johann **Penzl,** Verwalter der Schülerbibliothek, Ordinarius in IIa, lehrte Latein in IIa, V und VII, wöch. 19 St.
12. Dr. Karl **Pichler,**** Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius in V, lehrte Deutsch in V, Geographie und Geschichte in Ia, Ib, IIIa und V, philosophische Propädeutik in VIII, wöch. 17 St.
13. Georg **Schlegl,**** Verwalter der Schülerlade, Ordinarius in IIb, lehrte Latein in IIb Griechisch in V, Deutsch in IIb, wöch. 17 St.
14. Johann **Schmidt,**** Ordinarius in IVb, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in IVb, philosophische Propädeutik in VII, wöch. 15 St.
15. Dr. Josef **Schwerdfeger,*** lehrte Geographie und Geschichte in IIb, IVa, IVb, VI und VIII, wöch. 19 St.
16. Dr. Franz **Tschernich,**** Verwalter des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Mathematik in Ib, IIb und IIIb, Naturgeschichte in Ib, IIb, IIIb und V, wöch. 17 St.
17. Dr. Moriz **Tschiassny,**** Ordinarius in VI, lehrte Latein in VI und VIII, Griechisch in VII, wöch. 15 St.
18. Dr. Adolf **Weiß,** Verwalter der Lehrerbibliothek und der Münzensammlung, unterrichtete in der israelitischen Religionslehre in I—VIII, wöch. 16 St.

Supplenten:

19. Karl **Auer,** lehrte Mathematik in Ia und IIa, Naturgeschichte in Ia, IIa, IIIa und VI, wöch. 14 St.
20. Robert **Metelka,** Weltpriester, unterrichtete in der katholischen Religionslehre in I—VIII und hielt die Exhorten für das ganze Gymnasium, wöch. 18 St.
21. Eduard **Pistl,** Ordinarius in IIIa, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in IIIa, wöch. 14 St.
22. Edmund **Wider,** Ordinarius in IIIb, lehrte Latein und Griechisch in IIIb, Deutsch in IIa, wöch. 15 St.

Probekandidaten:

23. Armin **Lemberger,** für Mathematik und Physik, zugewiesen dem Professor Dr. Josef Jacob (seit 18. Oktober 1905).
24. Anton **Würschnitzer,** für Mathematik und Physik, zugewiesen dem Professor Dr. Josef Jacob (seit 12. Jänner 1906).

---

* In der VIII. Rangsklasse.
** In der VII. Rangsklasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lehrer der freien Gegenstände:

25. Karl **Aschenbrener**, Bürgerschullehrer, lehrte Stenographie in 2 Kursen, wöch. 4 St.
26. Julius **Böhm**, k. u. k. Vize-Hofkapellmeister und Kapellmeister an der Pfarrkirche „Am Hof", Ritter des päpstlichen St. Gregorius-Ordens, Verwalter der Gesanglehrmittel, lehrte Gesang in 2 Kursen, wöch. 4 St., und leitete den Kirchengesang.
27. Ferdinand **Posch**, Volksschullehrer, Verwalter der Turnlehrmittel, lehrte Turnen in 7 Abteilungen, wöch. 14 St.
28. Eugen **Schroth**, akademischer Maler, Verwalter der Zeichenlehrmittel, lehrte Freihandzeichnen in 3 Kursen, wöch. 8 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: Edmund **Schmidbauer**, Besitzer des militärischen Dienstzeichens I. Klasse und der Jubiläums-Erinnerungs-Medaillen für die bewaffnete Macht und die Gendarmerie und für Zivil-Staatsbedienstete (seit 1. Oktober 1905 in der II. Gehaltsklasse); war von Dezember 1905 bis Ende Mai 1906 krankheitshalber beurlaubt.

Hilfsdiener: Ferdinand **Lausch** und Josef **Nowak** (seit 28. September 1904, bezw. seit 16. Mai 1905 in der höheren Lohnkategorie).

Heizer: Jakob **Timpel**.

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Gegenständen wurde nach dem Lehrplane vom 23. Februar 1900, dessen Abdruck wegen Raummangels unterbleiben muß, unterrichtet.

Für den Unterricht in der israelitischen Religionslehre war der durch den Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 21. September 1901, Z. 10925 genehmigte Lehrplan maßgebend.

Die I.—IV. Klasse waren in je zwei Parallelabteilungen geschieden.

Der Unterricht in den freien Lehrgegenständen wurde gleichfalls nach den bestehenden Vorschriften, wie im Schuljahre 1904/5, im Freihandzeichnen in 3, in der Stenographie und im Gesang in 2, im Turnen in 7 Kursen erteilt.

Für Französisch und Englisch bestanden wie bisher für die Schüler der Wiener Gymnasien am Franz-Josef-Gymnasium je 3 Unterrichtskurse in je 3 wöchentlichen Lehrstunden.

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Latein.

III. a Klasse: Nepos (ed. Joh. Schmidt): Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Pelopidas. — Curtius (ed. Joh. Schmidt): I. II. III. IV. V. VI. VII. IX. XII. XVII. — *Privatlektüre*: Nepos: Epaminondas (17 Schüler). — Curtius: VIII. (1), X (7). XI (13), XIII. (1), XIV. (10), XV. (21), XVI. (5), XVIII. (5 Schüler).

III. b Klasse Nepos: (ed. Joh. Schmidt): Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon; Epaminondas, Pelopidas. — Curtius (ed. Joh. Schmidt): I. II. III. IV. V. VI. VII. IX. XI. XII. XVII. — *Privatlektüre:* Nepos: Thrasybulus (12 Schüler); Curtius: VIII. (8 Schüler), X. (8 Schüler), XIV. (14 Schüler), XV. (13 Schüler), XIII. XVI. XVIII. (5 Schüler).

IV. a Klasse: Caesar, bell. Gall. I. IV. VI. und Auswahl aus VII. — Ovid, Trist. IV. 10 und Metam I. 89—162. — *Privatlektüre:* Caesar. bell. Gall. II. III. V. (6 Schüler), III. V. (1 Schüler), II. (3 Schüler).

IV. b Klasse: Caesar, bell. Gall. I. IV. VI. Auswahl aus VII. — Ovid, Trist. IV. 10, Metam. I. 89—162. — *Privatlektüre:* Caesar bell. Gall. II. (6 Schüler), III. (3 Schüler), V. (2 Schüler).

V. Klasse: Livius (ed. Golling) I. XXI. 1—32. — Ovid. (ed. Golling) Met. 5. 11. 12. 15. 17. 18. 19; Fast. 5. 6. 7. 9. 10; Trist. 2. 6. 9. 10. 11; Ex Ponto 4. — *Privatlektüre*: Livius XXII. (3 Schüler), XXII. teilw. (11 Schüler), XXX. (1 Schüler); Ovid, Ausgewählte Stücke (8 Schüler).

VI. Klasse: Sallustius, bell. Jug.; Cicero, I. Catil.; Caesar. bell. civ. III. 41—71, 85—104. Vergil, Ecl. I. V.; Georg. I. 1—42; II. 136—176; 458—540; IV. 453—527. Aen. I. II. 1—198. — *Privatlektüre*: Livius XXI. 20—60 (1 Schüler), XXII. (6 Schüler), XXIV. XXVIII. (je 1 Schüler), XXVI. (3 Schüler); Sall. Hist. (1 Schüler); Cicero, III. Cat. (2 Schüler), IV. Cat. (1 Schüler), Verg. Aen. III. V. (je 2 Schüler).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse: Cicero pro Sex. Roscio Amerino, pro Archia poeta, Laelius. — Vergil. Aen. II. IV. VI. — *Privatlektüre:* Cicero, de imperio Cn. Pompei (2 Schüler); Vergil, Aen. III. (1 Schüler); Aen. IX. (1 Schüler); Auswahl aus den röm. Lyrikern ed. Jurenka (6 Schüler).

VIII. Klasse: Tacitus, Germ. 1—27; Ann. I. 1—15, 31—52; II. 5—26, 43, 53—61, 69—82; III. 1—5; XV. 38—44. — Horatius C. (nach dem Inhalt geordnet) I. 1. III. 13, II. 13, III. 18, I. 22, II. 17, 2; I. 3, 24; II. 7, I. 37, III. 24, 1—3, 16; II. 16, I. 7, 11; II. 10, I. 20, III. 21, 23; I. 31, 6; III. 30; IV. 8, 9; III. 9. Epod. 2, Sat. I. 1, 6, 9; Epist. I. 2, 6, 16, 19, 20. — *Privatlektüre:* Livius XXII. 20—61 (1 Schüler); XXII. XXXVI. XLV. (je 1 Schüler); XXXV. (2 Schüler); Verg. Aen. III. (1 Schüler); IV. V. (je 2 Schüler); VII. (3 Schüler); Tac. Ann. III. (8 Schüler); Hist. I. (1 Schüler); Agr. (1 Schüler).

B. Griechisch.

V. Klasse: Xenophon Anab. Stück I. II. III. VI. VII. IX. (Naeh Schenkls Chrestomathie). — Hom. Ilias I. II. (Nach Scheindler). — *Privatlektüre:* Xenophon Anab. Stück IV (16 Schüler); Stück V. (6 Schüler); Stück VIII. (3 Schüler); Hellenika I. Buch (2 Schüler); VI. und VII. Buch (2 Schüler); Homer Ilias III. (10 Schüler); IV. (2 Schüler); VIII. (2 Schüler).

VI. Klasse: Homer Ilias, VI. VII. XVI. XVIII. XXII. — Herodot (ed. Hintner) I.—XIV. — Xenophon (ed. Schenkl) Kyr. II. Memor. V. — *Privatlektüre:* Homer, Ilias III. (16 Schüler), IV. (16 Schüler), VIII XXII. (1 Schüler), VIII. IX. X. (1 Schüler), IX. (1 Schüler). — Herodot (ed. Hintner) Anhang Stück I. III. (1 Schüler).

VII. Klasse: Demosthenes Olynth. I.—III.; Philipp. III.; Homer, Od. I. 1—95; VI. VII. IX. X. XVI. XVII. XVIII. XIX. — *Privatlektüre:* Dem. Kranzrede 1—125 (2 Schüler). ganz (4 Schüler), Chers. (2 Schüler), Friedensrede (1 Schüler). — Hom. Il. VII. XI. XII. XIII. XVII. XXI. (je 1 Schüler), XIX. (3 Schüler), XX. (8 Schüler), XXIV. (5 Schüler), Hom. Od. V. XI. XII. (je 1 Schüler), VIII (2 Schüler).

VIII. Klasse: Platon, Apologie, Kriton, Euthyphron; Sophokles, Antigone. — Homer, Odyss. XVI. XVIII. XXII. — *Privatlektüre:* Homer, Ilias, III. IV. VIII. (je 1 Schüler), Odyss. VII. VIII. (je 1 Schüler). — Demosthenes, Friedensrede (3 Schüler), Olynth. III. (1 Schüler), Kranzrede (1 Schüler), — Sophokles, Aias und Philoktet (je 1 Schüler), Elektra (3 Schüler).

C. Deutsch.

Außer den dem Lehrplane entsprechenden Partien des Lesebuches wurde gelesen in der

VI. Klasse: Lessing, Minna von Barnhelm. — *Privatlektüre:* Emilia Galotti.

VII. Klasse: Götz, Iphigenie, Maria Stuart. — *Privatlektüre:* Einige Kapitel aus „Dichtung und Wahrheit", Egmont, Wallenstein.

VIII. Klasse: Tasso, Hermann und Dorothea, die Braut von Messina, das goldene Vlies, einige Kapitel aus Lessings Laokoon. — *Privatlektüre:* Tell. Kleists Hermannsschlacht, Sappho, der Traum ein Leben.

Themen zu den deutschen Aufsätzen und Redeübungen.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. Klasse: 1. Gliederung, Gedankengang und Grundgedanke des Gedichtes: „Die Kraniche des Ibykus" von Schiller. (H.) 2. Mit welchem Recht nennt Herodot Aegypten ein Geschenk des Nil? (S.) 3. „Erlkönig" von Goethe und „Erlkönigs Tochter" von Herder sind nach Inhalt und Form zu vergleichen. (H.) 4. Welche Umstände bewirkten es, daß die Phönizier ein seesüchtiges Volk wurden? (S.) 5. Charakteristik der Hauptpersonen des Idylls „Der siebzigste Geburtstag". (H.) 6. Die Feinde des Waldes. (S.) 7. Die Annehmlichkeiten des Stadtlebens. (H.) 8. Lassen sich an dem „grimmen" Hagen nicht auch gute Eigenschaften wahrnehmen? (S.) 9. Deutsche Treue, verherrlicht im deutschen Epos. (H.) 10. Infolge welcher Einrichtungen bewahrten die Griechen trotz ihrer staatlichen Zersplitterung das Bewußtsein nationaler Zusammengehörigkeit? (S.) 11. Gliederung und Gedankengang der Verteidigungsrede Grimbarts (nach Reineke Fuchs I. Gesang). (H.) 12. Charakterbild Alexanders des Großen. (S.) 13. Die Wirkungen des Windes. (H.) 14. Griechenland und Italien (eine Parallele). (S.) 15. Kurze Charakteristik der Hauptpersonen des romantischen Epos „Oberon" von Wieland. (H.) 16. Der Ständekampf in Rom. (S.)

Dr. Karl Pichler.

VI. Klasse: 1. Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an. (H.) 2. In welchen Motiven unterscheidet sich hauptsächlich das Nibelungenlied von der nordischen Sage? (S.) 3. Das Eingreifen der Götter im ersten Gesange der Ilias. (H.) 4. Worin besteht der Reiz des Reisens? (S.) 5. Die welthistorische Bedeutung der alten Griechen. (H.) 6. Als ie diu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

liebe leide ze aller jungiste gît. (S.) 7. Gebirge trennen, Meere verbinden. (H.) 8. Gedankengang und Gliederung von Walthers Elegie. (S.) 9. Welche Charakterzüge zeigen Hektor und Andromache in der Abschiedsszene? (H.) 10. Aufbau der Handlung in Lessings „Minna von Barnhelm". (S.) 11. Die Zunge, das wohltätigste und verderblichste Organ des Menschen. (H.) 12. Charakteristik des Prinzen in Lessings „Emilia Galotti". (S.)

Feodor Hoppe.

VII. Klasse: 1. Ist „Minna von Barnhelm oder das Soldatenglück" der passende Titel für Lessings Lustspiel? (H.) 2. Herders Wahlspruch: „Licht, Liebe, Leben" — wie haben wir ihn aufzufassen? (S.) 3. „Der ewige Jude" von Schubart und Lenaus „Ahasver, der ewige Jude" sind zu vergleichen. (H.) 4. Gedanken über Goethes „Wanderer". (S.) 5. Krieg und Kultur. (H.) 6. Götz und Tellheim. (S.) 7. Wen nennt die Weltgeschichte groß? (H.) 8. Hellenen- und Barbarentum in Goethes Iphigenie. (S.) 9. Über Sport und Turnen. (H.) 10. Wer hat Napoleon gestürzt? (S.) 11. Welche Lehren gibt uns die französische Revolution? (H.) 12. Die Freiheit in Schillers Jugenddramen. (S.)

Redeübungen: 1. Lessing und Herder. 2. Der Einfluß Frankfurts auf Goethe. 3. Goethe als Schüler Herders in Straßburg. 4. Goethe als Vorbild eines Reisenden. 5. Goethe in seinem Berufe. 6. Goethes Vorliebe für Leibesübungen. 7. Geschichtliche Entwickelung des deutschen Bauernstandes. 8. Entwickelung des deutschen Rechts- und Gerichtswesens. 9. Die französische und englische Revolution. 10. Die Entstehung der deutschen Kleinstaaterei. 11. Das Ordensband und seine Geschichte. 12. Die deutsche Baukunst von 1500 bis 1800.

Dr. Franz Herold.

VIII. Klasse: 1. Welche Staatsform ist wohl die beste? (H.) 2. An zwei Gedichten Schillers (oder Schillers und Goethes) sind die Charaktere der naiven und sentimentalischen Dichtung nachzuweisen. (S.) 3. Über wahre Freundschaft; mit Hinsicht auf Schiller und Goethe. (H.) 4. Ein Paar kontrastierender Gestalten aus Goethes „Tasso" ist zu zeichnen. (S.) 5. „Was man ist, das blieb man andern schuldig." (H.) 6. Inwiefern kann uns Goethe Erzieher sein? (S.) 7. Bildung verpflichtet. (H.) 8. Goethes Worte: „Ein garstig Lied, pfui, ein politisch Lied" — geprüft an den Dichtungen des Befreiungskrieges. (S.) 9. Weltbürgertum und Nationalität. (H.) 10. Religion, Kunst und Wissenschaft als Erzieherinnen der Menschheit. (Maturitätsprüfungs-Arbeit.)

Redeübungen: 1. Wer ist der tragische Held in Schillers „Braut von Messina"? 2. Die Schicksalsidee in der „Braut von Messina". 3. Die Bedeutung des Chors in der „Braut von Messina". 4. Wo liegt der Höhepunkt im „Tasso"? 5. Goethes biologische Forschungen. 6. A. W. Schlegels Rezension von Goethes „Hermann und Dorothea". 7. An Goethes „Hermann und Dorothea" und an Tiecks „getreuem Eckart" sind die Merkmale der klassizistischen und romantischen Dichtung nachzuweisen. 8. Buch und Zeitung. 9. Wilhelm Hauff. 10. Friedrich Halm. 11. Über den Stil der altdeutschen Heldensage nach Uhland. 12. Grillparzers Jugend. 13. Napoleon und die deutsche Dichtung.

Dr. Franz Herold.

III. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

I. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Adolf Weiß.)

Die Lehrerbibliothek weist folgenden Zuwachs auf:

a) Fortsetzungen: Annalen der Physik samt den Beiblättern. — *Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Archäologischer Anzeiger. — Archiv für lat. Lexikographie. — Archiv für systematische Philosophie. — Allgemeine deutsche Biographie. — Blätter für das bayrische Gymnasialwesen. — *Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. — Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. — *Jahrbuch der Export-Akademie des k. k. österr. Handels-Museums. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Sprache und für Pädagogik. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. — Jahreshefte des österr. archäologischen Instituts. — Lehrproben und Lehrgänge. — Mitteilungen und Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — *Österr. Mittelschule. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. — Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-histor. Klasse. — Verordnungsblatt. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien samt den Wiener Studien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Zeitschrift für

* Die mit einem Sternchen versehenen Nummern sind Geschenke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den mathem. und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Zeitschrift für den physikalischen und chem. Unterricht. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Historische Zeitschrift. — * Numismatische Zeitschrift. — Literarisches Zentralblatt.

Bachmann, Geschichte Böhmens. — Beiträge zur Syntax der griech. Sprache. Herausg. von M. Schanz. — Bibliotheca zoologica. — Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften. — Goedecke, Grundriß der deutschen Dichtung. — Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Hg. von J. v. Müller. — Handbuch der Pädagogik. Hg. von W. Rein. — Geogr. Jahrbuch. — Kirsch u. Luksch, Geschichte der kath. Kirche. — Lamprecht, Deutsche Geschichte. — Land und Leute. — Lexikon der griech. und röm. Mythologie. Hg. von Roscher. — Literaturen des Ostens. — Monographien zur deutschen Kulturgeschichte. — Real-Enzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Hg. von Pauly-Wissowa. — Sammlung griechischer Dialektinschriften. Hg. von Collitz. — Sammlung Schubert. — Schanz, Apologie des Christentums. — Thesaurus linguae latinae. — Weber und Wellstein, Lehrbuch der Elementar-Mathematik. — Weltgeschichte. Herausg. von Helmolt. — Wundt, Völkerpsychologie.

b) Neuerwerbungen:

I. Enzyklopädie und Bibliothekenkunde.

8164 **Die Kultur der Gegenwart.** Herausg. v. Paul Hinneberg. B. u. L. 1905. 1. Abt., 1. 4. u. 8. Bd.

II. Philosophie und Ästhetik.

8165 **Mach,** E. Erkenntnis und Irrtum. L. 1905.
8166 **Wasmann,** E. Instinkt und Intelligenz im Tierreich. Freiburg i. Br. 1905.

III. Pädagogik.

8167 **Neue Beiträge** zur Frage des mathem. und physikal. Unterrichts an den höheren Schulen. Ges. und herausg. v. F. Klein u. E. Riecke. L. u. B. 1904.
8168* **L'enseignement en Hongrie.** Hg. v. kgl. ung. Ministerium f. Kultus und Unterricht. Budapest 1900.
8169 **Handbuch des deutschen Unterrichts** an höheren Schulen. Herausg. v. A. Matthias. München 1906. 3 Bde.
8170 **Morsch,** H. Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. L. u. B. 1905.
8160* **Ullrich,** K. Festschrift z. Erinnerung an die Feier d. 50jährigen Bestandes der k. k. Staats-Realschule im IV. Bez. in Wien. W. 1905.
8161 **Verordnungsblatt** d. k. k. n.-ö. Landesschulrates. W. 1905. 2 Bde.

V. Klassische Philologie.

3. Griechische und lateinische Grammatik.

8171 **Berger,** E. Stilistische Übungen d. lat. Sprache. Neunte Aufl., neu bearbeitet v. H. J. Müller. B. 1904.
2674 **Klaucke,** P. Aufgaben z. Übersetzen aus d. Deutschen ins Lat. f. ob. Klassen. Im genauen Anschluß an Grammatik u. Lektüre. B. 1900.[6]

5. Literaturgeschichte.

8172 **Baumgarten,** F., **Polland,** F. und **Wagner,** R. Die hellenische Kultur. L. 1905

6, Archäologie.

8173 **Michaelis,** A. Die archäologischen Entdeckungen d. neunzehnten Jahrhunderts. L. 1906.

VI. Moderne Philologie.

8157* **Felder,** F. M. Aus meinem Leben. Herausg. u. eingeleitet v. A. E. Schönbach. W. 1904.
8162* **Jean Paul (Friedr. Richter).** Werke. 60 Bde. B. o. J.
8156* **Lessing,** G. E.
Ernst, A. W. Lessings Leben u. Werke. Stuttgart 1903.
8163* **Wieland,** Ch. M. Werke. 40 Bde. B. o. J.

IX. Geschichte.

8174 **Bernheim,** E. Lehrbuch d. histor. Methode u. d. Geschichtsphilosophie. L. 1903.
8158* **Victor Emanuel III.**
Morandi. Erziehung Viktor Emanuel III. Ins Deutsche übersetzt v. F. Noack. Rom 1902.

---

* Nachträglich eingereiht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8175 **Ludwig XIV.**
Philippson, M. Das Zeitalter Ludwigs XIV. B. 1889.

X. Geschichte Österreichs.

8159 **Mayer,** L. J. Geschichtliches aus Niederösterreich. W. 1905.
8176 **Vanesa,** M. Geschichte Nieder- u. Oberösterreichs. 1. Bd. Gotha 1905.
8177 **Maria Theresia.**
Wolf, A. und **Zwiedinek-Südenhorst,** A. v. Österreich unter Maria Theresia, Josef II. und Leopold II. 1740—1792. B. 1884.

XII. Naturgeschichte.

8178 **Detmer,** W. Das kleine pflanzenphysiologische Praktikum. Jena 1905.
8179 **Schaffer,** F. X. Geologie von Wien. 1. Teil. W. 1904.
5644 **Tschermak,** G. Lehrbuch der Mineralogie. W. 1905.[6]

XIII. Physik.

5829 **Müller-Pouillet,** Lehrbuch der Physik und Meteorologie. Herausgegeben von L. Pfanndler. Braunschweig 1905[10].

Geschenke wurden gemacht vom Ministerium für Kultus und Unterricht, von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, vom k. k. n.-ö. Landesschulrate, von dem Herrn königlich italienischen Botschafter in Wien, Herzog v. Avarna, von der k. k. Staatsrealschule im IV. Bez. in Wien, von dem Herrn k. k. Schulrate Anton Neumann und von Herrn Prof. F. Hoppe, vom Vereine zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien und von der Hofbuchhandlung Hölder.

Stand der Bibliothek am Schlusse des Schuljahres 1904/1905	8155	Nummern	in	17856	Stücken
Zuwachs während des Schuljahres 1905/1906 . . .	24	„	„	124	„
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 . .	8179	Nummern	in	17980	Stücken

Die Programmsammlung von 21.834 Stücken, vermehrte sich durch Zuwachs von 366 Jahresberichten Österreich-Ungarns und 221 Programmabhandlungen Deutschlands auf 22.421 Stücke.

B. Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Johann Penzl.)

a) Geschenke: Vom Regierungsrate Fr. Slameczka, Ebner, Habsburgs Treue; Holczabek und Winter, Sagen und Geschichten der Stadt Wien (2 Bde.). — Von dem Verfasser: Silberer Herbert, Viertausend Kilometer im Ballon. — Vom Herausgeber: Gaudeamus, Blätter für die studierende Jugend, IX. Jahrgang.

b) Ankauf: Dahn, Felicitas; Walhall. Dittmar, Schulgeschichten. Hense, Griechisch-römische Altertumskunde. Hauff, Lichtenstein. Hofmann E., Legenden und Sagen vom Stephansdom. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. März, Francisco Pizzarro und die Eroberung von Peru. Raabe, Die Chronik der Sperlinggasse. Rosegger, Die Aelpler; Gute Kameraden. Santos-Dumont, Im Reich der Lüfte. Schumann, Franklin, der Held des nördlichen Eismeeres. Storm, Auf der Universität; Pole Poppenspäler. Umlauft, Namenbuch der Straßen und Plätze von Wien. Weber F. W., Goliath; Dreizehnlinden. Albert, Das Goldschiff. Beck von Mannagetta, Die Alpenblumen des Semmeringgebietes. Kraepelin, Naturstudien. Gymnasialbibliothek Nr. 40. Gaudeamus, Blätter f. die studierende Jugend, IX. Jahrgang.

Stand der Schülerbibliothek am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 . .	947	Nummern	in	1689	Bänden oder Heften
Zuwachs im Schuljahre 1905/1906 . . .	24	„	„	28	„ „ „
Stand am Schlusse d. Schuljahres 1905/1906	971	Nummern	in	1717	Bänden oder Heften.

2. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Prof. Feodor Hoppe.)

Ankauf: Kolosseum (Bromsilberphotographie); Wandtafel von Olympia (von Luckenbach; mit Text); Wandtafel von Delphi (von Luckenbach; mit Text); Seemann, Wandtafeln: 1. Neptunstempel (Paestum); 6. Korinth. Kapitael; 21. Hera Ludovisi; 41. St. Paul vor den Mauern; 45. Sophokles (Lateran); 81. Engelsburg; 102. Römische Wasserleitung (Pont du Gard); 114. Diskoswerfer (Vatikan); 172. Wunde Löwin (Niniveh); 182. Athlet (Wien).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1904/1905	69	Nummern in	335 Stücken
Zuwachs im Jahre 1905/1906	4	„ „	13 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 . . .	73	Nummern in	348 Stücken.

3. Geographische und historische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. Dr. Karl Pichler.)

Ankauf: Konrad Grefe: Alt-Österreich. VI. Serie (Lieferungen 61—72). Schober: Schulwandkarte von Ober-Österreich und Salzburg. Mayer und Luksch: Weltkarte zum Studium der Entdeckungen, mit dem kolonialen Besitze der Gegenwart. Umlauft: Schulwandkarte von Europa (physikalisch).

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 . . .	355	Nummern
Zuwachs im Schuljahre 1905/1906	4	„
Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1905/1906	359	Nummern

4. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Prof. Dr. F. Tschernich.)

Ankauf: 1 Stück Uranpecherz von St. Joachimsthal; ein Keimapparat für größere Samen, ein Diffusionsapparat, ein Assimilationsapparat, ein Apparat, um die hebende Kraft der Verdunstung zu zeigen, ein Apparat um die Saugkraft eines Sprosses zu zeigen, ein Apparat zur Wiederherstellung des Transpirationsvermögens, ein Apparat für den Atmungsversuch, ein Glasaquarium; einige Kulturzylinder und Kolben mit Einsatztrichtern.

Geschenke: Vom Herrn Prof. Georg Schlegl einige Lavastücke von Santorin; von dem Sekundaner Köhler ein Wespennest; von dem Sekundaner Ewald Heller ein Zweig eines Kaffeebaumes mit Blatt und Frucht; vom Quintaner Wallner Granatkristalle aus Kärnten, vom Sekundaner Nirenstein ein Stück Bernstein mit eingeschlossenen Insekten, vom Sekundaner Schwarz ein Ammonit, vom Sekundaner Haberda ein Stück Zuckerrohr, vom Herrn Prof. Karl Auer ein Präparat einer Pferdemagenfliege. Von sehr vielen Schülern frische Pflanzen für den botanischen Unterricht, insbesondere von den Primanern: Franz, Freund, Kuranda, Neumann Kurt, Ornstein, Phillipp, Radosta, Schultes, Szepeta, Waniek, Weizmann; von den Sekundanern: Bartel, Fischel, Flaschner, Frankenbusch, Frankfurt Robert, Hagauer, Herschmann, Herzog, Höpker, Hochhäusler, Kanitz Oswald, Köhler, Lippay, Löw, Monath, Markoschek, Österreicher, Pechkranz, Poppenberger, Runk, Zlevor; von den Quintanern: Altstädter, Hollrieder, Kanitz, v. Newlinski, Petschau, Wallner und Winternitz.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/1905	7857	Nummern
Zuwachs während des Schuljahres 1905/1906	12	„
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906	7869	Nummern

5. Physikalisches Kabinett.

(Kustos: Prof. A. Neumann.)

Angekauft wurden: Kopie eines Rowlandschen Gitters samt Ständer, Filterskala und Kontakttischchen, Chemikalien, Experimentiermaterial.

Für den Unterricht in der Psychologie: zwei gleiche Körper von verschiedenem Gewichte, Stroboskop mit 5 Bildern.

	Gerätschaften	Apparate	Wandtafeln
Stand am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 .	51	613	72
Zuwachs im Schuljahre 1905/1906	—	1	—
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 .	51	614	72

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Mathematische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. A. Neumann.)

Der Stand der Sammlung blieb unverändert.
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 68 Modelle, 4 Wandtafeln, 44 Requisiten.

7. Zeichenlehrmittel.

(Kustos: akademischer Maler und Zeichenlehrer Eugen Schroth.)

Ankauf: Relief des heiligen Johannes; Grillparzer, Büste; Hofrat Becker, Büste Hofrat Langer, Maske; Kindermaske; zwei Stück Kinderbüsten nach Donatello.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1904/1905 . . .	146 Nummern
Zuwachs während des Schuljahres 1905/1906	7 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906	153 Nummern

8. Gesanglehrmittel.

(Kustos: Gesanglehrer k. u. k. Vize-Hofkapellmeister Julius Böhm.)

Der Stand der Sammlung blieb unverändert.
Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 . . . 146 Nummern

9. Münzensammlung.

Die Münzensammlung vermehrte sich durch das Geschenk des Schülers Vogl Walter der IV b um 4 Geldmünzen, so daß sich der Stand am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 auf 668 Geldmünzen, 68 Schaumünzen und Medaillen und 4 Papiernoten belief.

Der Stand der Lehrmittel für den Turnunterricht blieb unverändert.

IV. Maturitätsprüfungen.

a) Sommertermin 1905.

Themen zu den schriftlichen Prüfungen s. Jahresbericht für 1905, S. 72.

Die mündlichen Prüfungen fanden vom 7.—12. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. August *Scheindler* statt.

Von den angemeldeten 24 öffentlichen Schülern der VIII. Klasse wurden 3 infolge der Semestralklassifikation zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen. Von den verbleibenden 21 Schülern erhielten 2 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 13 ein Zeugnis der Reife, 4 die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung und 2 wurden auf ein Jahr reprobiert.

Von den 20 zugelassenen Externen wurde 1 infolge der Vorprüfungen von der Fortsetzung der Prüfung zurückgewiesen, 9 traten vor oder während der Prüfung zurück. Von den 10 vollständig Geprüften erhielten 5 ein Zeugnis der Reife, 3 wurden zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen und 2 auf ein Jahr reprobiert.

b) Herbsttermin 1905.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspektor Dr. August *Scheindler*.

α) Von den zur Wiederholungsprüfung zugelassenen 7 Kandidaten erhielten 3 öffentliche Schüler und die 3 Externen ein Zeugnis der Reife, 1 öffentlicher Schüler wurde auf ein Jahr reprobiert, erhielt aber nachträglich vom k. k. n.-ö. Landesschulrate die Erlaubnis, die Prüfung aus dem Griechischen am Ende des I. Semesters zu wiederholen.

β) Zur Ablegung der vollständigen Maturitätsprüfung wurden 2 öffentliche Schüler der Anstalt und 11 Externe, zusammen 13 Kandidaten zugelassen. Von diesen traten 5 Externe vor oder während der Prüfung zurück, so daß 8 Kandidaten verblieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themen der schriftlichen Prüfungen waren: 1. Deutsch: Wie wurde das Altertum zum Mittelalter und das Mittelalter zur Neuzeit? — Latein-Deutsch: Vergil Aen. XI, 139—176. — 3. Deutsch-Latein: Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für obere Klassen, S. 156 von „die Taten des Pompejus" bis „für eine Fabel zu halten". — 4. Griechisch-Deutsch: Plato Phaedo LVII, Anfang bis 108 B σχεται ἀγομένη — 5. Mathematik: 1. Eine geometrische Reihe hat 4 Glieder. Die Summe des ersten und vierten Gliedes ist 288; das Produkt des zweiten und dritten Gliedes ist 8192. Wie heißen die 6 Reihen, welche diesen Bedingungen genügen? 2. In einem Dreiecke verhalten sich zwei Seiten wie 2 : 5, die ihnen gegenüberliegenden Winkel wie 1 : 3. Wie groß sind diese? 3. Bei einer regelmäßigen vierseitigen Pyramide ist die Höhe doppelt so groß als eine Grundkante. Wie groß ist der Neigungswinkel zweier anstoßenden Seitenflächen? 4. Vom Mittelpunkt O einer gleichseitigen Hyperbel fällt man eine Normale OP auf eine Tangente und verlängert sie, bis sie die Hyperbel in Q schneidet. Wie groß ist das Produkt OP . OQ.

Bei den am 13. und 14. Oktober abgehaltenen mündlichen Prüfungen erhielten die 2 öffentlichen Schüler der Anstalt ein Zeugnis der Reife; von den 6 Externen wurden 5 auf ein Jahr, 1 auf unbestimmte Zeit reprobiert.

c) Februartermin 1905.

Vorsitzender: Herr Landesschulinspektor Dr. August *Scheindler.*

Der zur Wiederholungsprüfung aus dem Griechischen zugelassene öffentliche Schüler der Anstalt erhielt ein Zeugnis der Reife.

Somit hatten die Maturitätsprüfungen des Jahres 1905 folgendes Ergebnis:

	Öffentliche Schüler	Externe	Zusammen
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	24	30	54
Infolge der Semestralklassifikation zur Prüfung nicht zugelassen	1	—	1
Infolge der Vorprüfungen zur Hauptprüfung nicht zugelassen	—	1	1
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	13	13
Vollständig geprüft wurden	23	16	39
Approbiert wurden	21	8	29
hievon reif mit Auszeichnung	2	—	2
reif	19	8	27
Reprobiert wurden, und zwar auf 1 Jahr	2	7	9
„ „ „ „ „ unbestimmte Zeit	—	1	1
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande waren zugelassen			
und zwar im Herbsttermin 1905	4	3	7
im Februartermin 1906	1	—	1
Die Wiederholungsprüfung im Herbsttermin 1905 haben bestanden	3	3	6
Die Wiederholungsprüfung im Herbsttermin 1905 haben nicht bestanden	1	—	1
Die Wiederholungsprüfung im Februartermin 1906 haben bestanden	1	—	1

Anmerkung: Unter den Approbierten befanden sich 8 externe Kandidatinnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der approbierten Abiturienten (* mit Auszeichnung):

Nr.	Namen	Geburtsort	Altersjahre	Jahre der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf
1	*Barrenscheen* Hermann*	Stuttgart	$17^{8}/_{12}$	8	Jus
2	Billitzer Raimund . . .	Anzbach, N.-Ö	19	9	Kunstakademie
3	Fleischhacker Robert .	Maria-Enzersdorf, N.-Ö.	$18^{11}/_{12}$	8	Jus
4	Flürscheim Hermann .	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Kaufmann
5	Frankl Robert	Brünn	$19^{1}/_{12}$	9	unbestimmt
6	Goldschmidt Ernst . .	Wien	$17^{7}/_{12}$	8	Philosophie (humanist. Studien)
7	Kaliszer Wladyslaw . .	Krakau	19	8	unbestimmt
8	Kauders Robert	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Philosophie (humanist. Studien)
9	*Kottler* Friedrich* . . .	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Philosophie (realist. Studien)
10	Lang Robert	Wien	$18^{4}/_{12}$	8	Bergakademie
11	Löwinger Oskar	Wien	$19^{2}/_{12}$	9	Medizin
12	May Richard	Wien	$18^{6}/_{12}$	8	„
13	Pastrovich Paul	Liesing, N.-Ö.	$18^{5}/_{12}$	8	Musik
14	Popper Leopold, Freih. v.	Wien	$18^{10}/_{12}$	8	Kaufmann
15	Propper Wilhelm . . .	Wien	$18^{11}/_{12}$	9	unbestimmt
16	Russo Cäsar	Wien	$19^{2}/_{12}$	8	Philosophie (realist. Studien)
17	Russo Felix	Wien	$19^{2}/_{12}$	9	Kaufmann
18	Scheibe Paul	Wien	$19^{5}/_{12}$	8	unbestimmt
19	Schey Friedrich, Freih. v.	Graz	$17^{8}/_{12}$	8	Musik
20	Treibl Richard	Wien	$19^{10}/_{12}$	9	unbestimmt
21	Wieser Friedr., Freih. v.	Wien	$17^{8}/_{12}$	8	Technik
22	Barolin Flora	Wien	19	Extern.	unbestimmt
23	Belem Petra	Wien	23	„	Philosophie (humanist. Studien)
24	Deiner Elise	Wien	$24^{2}/_{12}$	„	Philosophie (realist. Studien)
25	Klein Helene	Wien	$41^{4}/_{12}$	„	Philosophie (humanist. Studien)
26	Krasa Anna	Graz	$19^{4}/_{12}$	„	unbestimmt
27	Pitsch Gisela	Wien	$21^{2}/_{12}$	„	Philosophie (humanist. Studien)
28	Schmidl Gertrud . . .	Wien	$19^{5}/_{12}$	„	Philosophie (realist. Studien)
29	Weissel Elisabeth . . .	Purkersdorf (Niederösterr.)	$23^{11}/_{12}$	„	Philosophie (realist. Studien)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Sommertermin 1906.

Zur Prüfung meldeten sich alle 26 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse, ferner wurden 18 Externe vom k. k. Landesschulrate zur Prüfung zugelassen. Die Gesamtzahl betrug daher 44. Von den Externen traten jedoch 8 vor den schriftlichen Prüfungen freiwillig zurück. Demnach verblieben 36 Kandidaten.

Die Themen für die schriftlichen Prüfungen, die vom 7.—11. Mai stattfanden, waren:

1. Deutscher Aufsatz: Religion, Kunst und Wissenschaft als Erzieherinnen der Menschheit.

2. Deutsch-Latein: Drenckhahn, Lateinische Abiturienten-Extemporalien, St. 5 (mit einzelnen stilist. Änderungen).

3. Latein-Deutsch: Ovid ex Ponto IV, 3, 1—32.

4. Griechisch-Deutsch: Plutarch Aristides IV (Οὐ μόνον — ἔπαινον εἶχεν).

5. Mathematik: 1. Die Maßzahlen der drei Seiten eines Dreiecks bilden eine arithmetische Reihe mit der Differenz d. Das Verhältnis des Flächeninhaltes des Dreiecks zu dem Flächeninhalte des aus den beiden kleinsten Seiten gebildeten Rechtecks ist m. *a)* Wie groß ist die kleinste Seite? *b)* Welche Lösung erhält man für den größten Wert, welche m annehmen kann? — 2. Von einem Dreiecke sind gegeben die Winkel $\alpha = 56^\circ\, 8'\, 40''$ und $\beta = 106^\circ\, 15'\, 36''$ sowie die kleinste Entfernung des Eckpunktes A von dem Umfange des eingeschriebenen Kreises $d = 9\ m$. Wie groß ist die kleinste Entfernung des Eckpunktes B von demselben Kreise? — 3. Einer Kugel mit dem Radius r ist ein gerader Zylinder einzuschreiben, so daß die beiden über den Grundflächen des Zylinders befindlichen Kugelsegmente zusammen gleiches Volumen haben wie der Zylinder. Wie groß ist das Volumen dieses Zylinders? — 4. Von einem Punkte einer Hyperbel sind Parallele zu den Asymptoten gezogen. Es soll der konstante Flächeninhalt des Parallelogramms bestimmt werden, das von diesen vier Geraden gebildet wird.

Das Ergebnis der mündlichen Prüfungen, die am 7. Juli unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. August Scheindler beginnen werden, wird der nächstjährige Bericht mitteilen.

V. Die körperliche Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht wurde wie im vorangegangenen Schuljahr in 7 Riegen erteilt; die Zahl der Turnschüler betrug am Anfange 193, am Schlusse des Schuljahres 168. Außerdem genossen 102 Schüler einen privaten Turnunterricht.

Die Begünstigungen, die den Schülern von den Verwaltungen mehrerer Eislaufplätze, Bade- und Schwimmanstalten (Dianabad, Römisches Bad, Sophien-, Flora-, Brünnlbad, städtische Donaubäder, k. u. k. Militärschwimmschule) bisher zugestanden waren, blieben auch weiterhin in Kraft. Der Wiener Amateur-Schwimmklub ermöglichte den Schülern die Teilnahme an seinen Übungen zu sehr ermäßigten Preisen.

Für die Benützung der Eislaufplätze im k. k. Augarten, die unter der Verwaltung der Mittelschuldirektionen des I., II., III. und IX. Bezirkes stehen, standen 2 Freikarten und Saisonkarten à 4 K zur Verfügung.

Bei gemeinsamen Schulausflügen bewilligen die Staatsbahnen und die Stadtbahn Lehrern und Schülern um 50% ermäßigte Fahrpreise, desgleichen die Aspangbahn an Werktagen sehr ermäßigte Preise für Schulausflüge auf den Schneeberg (Wien-Schneeberg und zurück 6 K in der III., 9 K in der II. Wagenklasse). Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft stellt an Werktagen Personenschiffe zu sehr ermäßigten Preisen für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung.

Die Jugendspiele, wie früher unter der Leitung des Professors Hermann Dupky, fanden in der zweiten Septemberhälfte und seit dem 21. April bei günstiger Witterung zwei- bis dreimal wöchentlich auf den vom k. u. k. Obersthofmeisteramte zu diesem Zwecke eingeräumten Praterwiesen statt. Die Beteiligung der Schüler war im Verhältnis zu der weiten Entfernung der Spielplätze recht zahlreich.

Für Schülerausflüge in die Umgebungen Wiens wurde der 23. Mai freigegeben.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien" wird voraussichtlich zehn Schüler der Anstalt, darunter zwei auf Kosten der „Schülerlade", in die Ferienkolonie zu Steg am Hallstättersee aufnehmen. Diese sehr erfreuliche Vermehrung der Zahl der Aufgenommenen ist eine Folge der Schaffung von Bezirksgruppen des Vereins, die vornehmlich der tatkräftigen Initiative des Herrn Hofrates im Unterrichtsministerium Dr. Johann Huemer zu danken ist und dem Vereine neue Hilfsquellen erschlossen hat.

Für alle großmütigen Unterstützungen, deren sich die Lehranstalt in ihren Bestrebungen um das körperliche Wohl ihrer Schüler von vielen Seiten zu erfreuen hatte, spricht die Direktion hiermit den wärmsten Dank aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die folgende Tabelle liefert wieder ein recht erfreuliches Bild mehrerer Umstände, die für das körperliche Gedeihen der Schüler von Wichtigkeit sind.

KLASSE	Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres	Von den Schülern sind						Von den Schülern leben	
		Schwimmer	Schlittschuhläufer	Turner*	Radfahrer	Fechter	Teilnehmer an den Jugendspielen	in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	in den Ferien auf dem Lande
Ia	55	36	32	30	4	2	50	4	51
Ib	38	15	15	28	6	1	30	2	36
IIa	39	25	22	29	5	2	23	—	36
IIb	43	27	29	30	7	2	30	1	32
IIIa	41	31	27	31	10	—	22	1	38
IIIb	42	35	28	16	9	2	24	2	42
IVa	27	23	18	18	8	1	13	—	26
IVb	29	22	23	19	11	—	15	3	28
V	54	44	36	36	24	1	34	4	50
VI	22	16	12	6	8	—	2	—	21
VII	28	25	18	14	10	3	1	3	28
VIII	26	26	21	13	12	1	—	3	26
Summe	444	325	281	270	114	15	244	23	414
%	—	72·8	63	60·5	25·6	3·4	54·3	5	92·8

Übersicht über den Spielbetrieb.

Bis zum 6. Juni wurde fünfzehnmal gespielt. Der Gesamtbesuch belief sich auf 1325, der Durchschnittsbesuch auf 88 Schüler. Die Teilnahme der einzelnen Klassen erhellt aus der obigen Tabelle.

Spiele waren: Foppen und Fangen, Barlauf, Botenlauf, Wettlauf, Nationen, Vexierball, Schleuderball, Faustball, Fußball.

Lieblingsspiele der unteren Klassen sind Barlauf, Schleuderball und Fußball, der oberen Klassen Fußball.

VI. Stipendien und Unterstützungen.

a) Die Zahl der Stipendien belief sich auf 15 und deren Gesamtbetrag auf K 3641·—.

b) Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Schülerlade 1905/1906.

(Verwalter: Professor Georg Schlegl; Revisoren: die Professoren Schulrat Neumann und Dr. Jacob.)

I. Einnahmen.

1. Kassarest vom Vorjahre	K 6.33
2. Zinsen der verschiedenen Wertpapiere und Einlagen	„ 1686.08
3. Ergebnis der Weihnachtssammlung	„ 729.50
4. Aus den Einlagen behoben	„ 1011.—
Zusammen	K 3432.91

* Diejenigen mitgerechnet, die das Turnen privatim übten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen in Geld	K	1394.—
2. Beiträge für die Schülerausflüge	„	52.—
3. Buchhandlungsrechnungen	„	273·54
4. Einlagen in das Sparbuch Nr. 1264 des Wiener Bankvereins	„	1216.48
5. Ankauf von 200 K österr. Kronenrente	„	204.09
6. Verpflegungskosten für einen Schüler in der Ferienkolonie „Steg“	„	125.—
7. Den Dienern Schmidbauer und Lausch für verschiedene Dienstleistungen	„	60.—
8. Drucksorten, Kautschukstempel etc.	„	4.80
Zusammen	K	3329.91

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von K 3432.91
und der Ausgaben von „ 3329.91

ergibt sich ein Kassarest von K 103.—

Vermögensstand.

a) Unveräußerliche Effekten

1. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 73056 der Bergmillerschen Stiftung lautend auf	K	13400.—
2. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67405 der Nikolaus und Konstantin Dumba-Stiftung, lautend auf	„	1000.—
3. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196489 der Pollak von Rudin-Stiftung lautend auf	„	1000.—
4. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67404 der Ludwig von Gutmann-Stiftung, lautend auf	„	1000.—
5. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91464 lautend auf	„	5200.—
6. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196488 lautend auf	„	400.—
7. Eine vinkulierte Notenrente Nr. 106092 lautend auf	„	1600.—
8. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 37116 lautend auf	„	4600.—
9. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50984 lautend auf	„	2400.—
10 Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50983 der Josef Eisler von Terramare-Widmung, lautend auf	„	5000.—
11. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 56139, lautend auf	„	200.—
12. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 61679, lautend auf	„	200.—
13. Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 64337, lautend auf	„	200.—
14. Sparkassebuch der I. österr. Sparkasse Nr. 346527 mit einer Einlage von	„	33.36
Zusammen	K	36233.36

b) Veräußerliche Effekten.

1. Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91463 lautend auf	K	4000.—
2. Silberrente Nr. 200394, 506942, 654221, 845322 zu je 200 K	„	800.—
3 Ein Einlagsbuch des Wiener Bankvereins Nr. 1264 mit einer Einlage von	„	783.57
4. Kassarest bei Abschluß der Jahresrechnung	„	103.—
Zusammen	K	5686.57

c) Inventar.

1. Eine eiserne Kasse im Anschaffungswerte von	K	304.—
2. Drei Bücherschränke im Anschaffungswerte von	„	117.—
Zusammen	K	421.—

Das unveräußerliche Vermögen hat sich gegen das des Vorjahres vermehrt um	K	200.—
Das veräußerliche Vermögen hat sich gegen das des Vorjahres vermehrt um	„	302.15
Das Gesamtvermögen hat sich daher vermehrt um	K	502.15

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ergebnis der Weihnachtssammlung.

Es spendeten die Schüler der Klasse:

Ia. Angel 5 K, Back 2 K, Böhm 1 K, Boross 10 K, Eidlitz 10 K, Fischel 4 K, Franz 5 K, Gartenberg 10 K, Gärtner 4 K, Hamburger 3 K, Hönigmann 1 K, Kauders 2 K, Kleinberg 10 K, Kroiher 1 K, Kastan 1 K, Kuranda 10 K, Lang 1 K, Langenbach 6 K, Lorenz 4 K, Meixner 5 K, Mittler 2 K, Modern 10 K, Müller 5 K, Neumann K. 2 K, Neumann R. 5 K, Ornstein 1 K, Paulschiff 5 K, Pick 10 K, Pischek 1 K. Poeschko 1 K, Pohl 5 K . . . . . K 142·—

Ib. Pokorny 1 K, Pollak 1 K, Rappaport Ernst 4 K, Rappaport Heinrich 4 K, Rappaport Max 1 K, Reich 1·50 K, Reisberg 1 K, Rink 4 K, Rosenthal 5 K, Schlesinger 2 K, Schmöltzer 2 K, Schönwald 1 K, Schweighofer 4 K, Seif 2 K, Stiasny 3 K, Stolz 2 K, Swoboda 1 K, Szepeta 1 K, Tauber 1 K, Taußig 1 K, Tintner 10 K, Waniek 2 K, Weiner 2 K, Weiß Josef 2 K, Weiß Philipp 1 K, Wiesner 1 K, Wittasek 2 K, Wohnoutka 2 K . . . . . „ 64·50

IIa. Albinger 1 K, Blahy 2 K, Blaß 1 K, Bukowitz 2 K, Dumerte 1 K, Fischel 1 K, Flaschner 5 K, Frank 3 K, Frankenbusch 2 K, Frankfurt Rob. 3 K, Frankfurt Siegf. 2 K, Geldern 2 K, Goedike 4 K, Haberda 2 K, Hagauer 1 K, Heller 2 K, Herzog 2 K, Herschmann 2 K, Hiller 10 K, Höpker 2 K, Jolles 2 K, Kalcher 2 K, Kanitz E. 10 K, Kanitz O. 2 K, Kisch 1 K, Klein 1 K, Kraus 5 K, Löffler Fr. 2 K, Löffler R. 2 K, Lippay 4 K . . . . . „ 81.—

IIb. v. Goutard 3 K, Hochhäusler 2 K, Holzhammer 1 K, Löw 2 K, Monath 6 K, Natscheradetz 2 K, Nirenstein 10 K, Oesterreicher 5 K, Pechkrantz 1 K, Pollak Otto 1 K, Richter 5 K, Rottenberg 5 K, Salom 5 K, Frh. v. Schmysingk-Korff 5 K, Schwarz 5 K, Steidler 4 K, Vogel 2 K, Wagner 2 K, Weiß 3 K . . . . . „ 69.—

IIIa. Blau 5 K, Friedländer 2 K, Saxel 2 K, Schlerka 1 K . . . . . „ 10.—

IIIb. Heß 2 K, Jörg 5 K, Keckeis 2 K, Kottnauer 10 K, Krünes 2 K, Mittler 2 K, Pohl 5 K, Reis 2 K, Steiner 2 K, Temesvari 3 K, Frh. v. Tomaschek 2 K, Ullmann 4 K, Wedl 2 K, Weis 2 K, Wolf 2 K . . . . . „ 47·—

IVa. Abrahamer 4 K, Blaschczik 10 K, Ehrlich 2 K, Eidlitz 10 K, Fenichel 2 K, Frey 2 K, Graf 3 K, Heisig 2 K, Hiller 10 K, Last 2 K, Latzko 1 K, v. Lesigang 2 K, v. Markowics 3 K, v. Stransky 3 K . . . . . „ 56.—

IVb. Nascher 2 K, Neumann 2 K, v. Schmid 5 K, Schmidt 6 K, Seyfert 4 K, Singer 2 K, Spiegler 5 K, Stern 3 K, Stößel 2 K, Tritsch 5 K, Ungar 2 K, Vogel 5 K, Weisse 2 K, Weissenstein 2 K, Witzinger 3 K. „ 50.—

V. Andrä 4 K, Bienenstock 3 K, Ceranke 4 K, Fischmeister 5 K, Friedländer 2 K, Gibian 2 K, Hollrieder 5 K, Kalandra 2 K, Newlinski 5 K, v. Oberleithner 10 K, Pollak Ludwig I 2 K, Pollak Ludwig II 5 K, Schäffer 5 K, Frh. v. Schey Herbert u. Witold 10 K, Seyfert Albert 4 K, Wallner 10 K, Winternitz 6 K, Fischer 2 K, Petschau 3 K . . K 89.—

VI. Eisenschimmel 2 K, Fluß 2 K, Größinger 2 K, Hirschenhauser 2 K, Jeral 1 K, Kalcher 2 K, König 2 K, Kratochwill 2 K, Robinsohn 3 K, Schütz 3 K, Wagenhofer 1 K, Wantoch 2 K, Weis 2 K, Zimmermann 2 K . . . . . „ 28·—

VII. Bäck 10 K, Bermann 2 K, Dumba 10 K, Mayer 2 K, Mittler 5 K, Müller 2 K, Reiß 5 K, Schweinburg 4 K, Taussig 1 K, Ungar 2 K, Wellner 5 K . . . . . „ 48·—

VIII. Block 2 K, Deuticke 2 K, Ehrlich 2 K, Fischmann 2 K, Heydner 3 K, Maurer 2 K, Mustazza 5 K, Rella 10 K, Schrödinger 10 K, Silberstein 5 K, Triebner 2 K . . . . . „ 45·—

Zusammen . . K 729·50

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Der vom Lehrkörper begründeten „Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung" sind seit dem vorjährigen Berichte folgende Spenden zugeflossen: Vom Herrn Assekuranzdirektor Gustav Weißenstein 5 K, vom Herrn Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Josef Winternitz 50 K. von Herrn Josef Kregczy, Maler, 10 K und von Herrn Franz Fischmeister, k. u. k. Hofjuwelier, 20 K. Hierfür sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank dargebracht. Der kapitalisierte Vermögensstand der Stiftung besteht nunmehr aus 5800 K in vinkulierter einheitlicher Mairente (Nr. 106089 à 4800 K. Nr. 115558 à 600 K, Nr. 113815 und Nr. 117635 à 200 K) und einem Einlagsbuche des Wiener Bankvereins Nr. 1322 mit einer Einlage von 202 K 1 h. Am 2. Dezember, dem Jahrestage der Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers erhielten zwei Schüler aus den Zinsen des Stiftungskapitals den Betrag von je 100 K. Die Direktion richtet an die Gönner und Freunde der Anstalt die Bitte, durch gütige Spenden zur Erhöhung des Stiftungsvermögens beizutragen und dadurch den wohltätigen Zweck der Stiftung fördern zu helfen.

VII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Lehranstalt richtet sich in ihren Beziehungen zum Elternhaus nach den Grundsätzen, die der Lehrkörper in seiner Konferenz vom 5. Juni 1896 und der k. k. n.-ö. Landesschulrat durch den Erlaß vom 8. Mai 1897 festgestellt hat, und kann im ganzen mit Befriedigung auf deren gute Folgen hinweisen.

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. L.-Sch.-R.-Erl. Z. 3213-I vom Jahre 1905, betreffend die Gewährung von Fahrpreisermäßigungen für Exkursionen auf den österr. Staatsbahnen.

2. L.-Sch.-R.-Erl. Z. 3008-I vom Jahre 1905, betreffend die Belehrung und Warnung der Schüler hinsichtlich des Umganges mit Explosivstoffen des täglichen Gebrauches.

3. Min.-Erl. vom 18. Oktober 1905, Z. 31235, wonach auf Antrag eines Lehrkörpers in der VII. Klasse anstatt der obligatorischen Lektüre eines der philosophischen Werke Ciceros die Lektüre einer Auswahl von Briefen des jüngeren Plinius betrieben werden dürfe.

4. Min.-Erl. vom 16. Jänner 1906, Z. 47887, wonach der Lehrplan für die katholische Religionslehre in den vier unteren Klassen vom Schuljahre 1906/7 ab in folgender veränderter Gestalt sukzessive in Kraft zu treten hat: I. und II. Klasse: Der Katechismus mit den einschlägigen liturgischen Erklärungen. III. Klasse: 1. Semester: Zusammenfassende Liturgik als besonderer Gegenstand; 2. Semester: Die Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes. IV. Klasse: Die Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes.

5. L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Juni 1606, Z. 2501: Vollständige Maturitätsprüfungen finden im Herbsttermin 1906 und zwar in der 2. Hälfte September am Staatsgymnasium im XIII. Bezirk und in der 1. Hälfte Oktober am Akademischen Gymnasium in Wien statt.

IX. Chronik.

7.—12. Juli 1905: Mündliche Maturitätsprüfungen.

14, 15. Juli und 16. September: Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse.

16. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen.

18. September: Feierliche Eröffnung des neuen Schuljahres.

19. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichts.

29. September: Maturitäts-Wiederholungsprüfungen.

2., 3., 5.—6. Oktober: Schriftliche, 13.—14. Oktober: Mündliche Maturitätsprüfungen.

4. Oktober: Festliche Begehung des Namenstages Sr. Majestät des Kaisers. An demselben Tage erhielten zahlreiche Schüler der Anstalt Freikarten zu einer Festvorstellung im Deutschen Volkstheater.

Am 11. November erhielten 15 Schüler der oberen Klassen Freikarten zur Schillerfeier des Vereins „Die Glocke".

18. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.

20. November bis 7. Dezember: Inspektion des Unterrichts in den humanistischen Fächern durch den Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. August Scheindler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

20. Dezember und 3. bis 13. Jänner 1906: Inspektion des Unterrichtes in den realistischen Fächern durch den Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. J. G. Wallentin.

Am 2. Dezember erhielt je ein Schüler der IIb und IVb Klasse die Zinsen der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung, am 26. Dezember ein Schüler der VI Klasse die Zinsen der Widmung des Herrn Josef Eisler Edlen von Terramare.

31. Jänner 1906: Maturitäts-Wiederholungsprüfung.

Am 3. Februar verschied in Prag der emeritierte Professor der dortigen böhmischen Universität Hofrat Dr. Johann Woldřich, der in den Schuljahren 1869—1893 dem hiesigen Lehrkörper angehörte und ein rühmliches Andenken hinterlassen hatte.

10. Februar: Schluß des I. Semesters; 14. Februar: Beginn des II. Semesters.

Am 5. März erhielten zwei Schüler der V. Klasse die Zinsen der Max Pollak von Rudin- und der Ludwig von Gutmann-Stiftung.

21. März: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang.

Vom 9. bis 11. April wurde in den Räumen der Anstalt der IX. Deutsch-österreichische Mittelschultag abgehalten.

Des 100. Geburtstages des Dichters Anastasius Grün (11. April) wurde durch angemessene Ansprachen in den oberen Klassen gedacht.

Am 18. April durften viele Schüler der Anstalt der Mozartfeier des Wiener Konzertvereines im großen Musikvereinssaale kostenlos beiwohnen.

7. bis 11. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfungen.

11. Mai: Inspektion des evangelischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Senior Rudolf Marolly.

Am 13. Mai empfingen mehrere Schüler der untersten Klassen in feierlicher Weise die erste heilige Kommunion.

15. Mai: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochwürdigen Herrn Prälaten Dr. Josef Seywald und des Zeichenunterrichtes durch den Herrn Regierungsrat Josef Langl.

Am 21. Mai verschied hier nach längerem Leiden Schulrat Ambros Lissner, der bis zum Jahre 1900 dem hiesigen Lehrkörper angehörte und ein ehrenvolles Andenken an seine 32jährige Tätigkeit an der Lehranstalt hinterlassen hat. An seinem Leichenbegängnisse nahmen der Lehrkörper und viele ehemalige Schüler des Verstorbenen teil. Eine Darstellung seines Lebens und Wirkens enthält der Jahresbericht über das Schuljahr 1900/1901.

23. Mai: Ferialtag für Schulausflüge.

Am 31. Mai beteiligten sich die Schüler der Anstalt unter der Führung des Professors Hermann Dupky und des Turnlehrers Ferdinand Posch an den anläßlich der hygienischen Ausstellung abgehaltenen Jugendspielen und hatten bei dieser Gelegenheit die Ehre, vor den Augen Ihrer kaiserlichen Hoheiten des Erzherzogs Friedrich und der Frau Erzherzogin Isabella ihre Fertigkeit zeigen zu dürfen.

Wie in den verflossenen Jahren fanden klassenweise Besuche von Sammlungen und Ausstellungen statt, so der beiden Hofmuseen, der geologischen Reichsanstalt, der Zentralanstalt für Geologie, des Palmenhauses in Schönbrunn, des Geylingschen Ateliers für Glasmalerei u. s. w. Führer waren die Professoren Dr. Tschernich, Hoppe, Auer und Metelka. Die Direktion der „Urania“ hat wie früher den Schülern den Besuch ihrer Darbietungen in der liberalsten Weise erleichtert.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden vorschriftsmäßig abgehalten. Hiezu gehörten auch die von der kirchlichen Behörde bestimmten und von der Unterrichtsverwaltung genehmigten österlichen Andachtsübungen der katholischen Schüler. Zur Ausschmückung der Hauskapelle spendeten Eltern der Schüler mehrmals blühende Pflanzen, wofür hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird. An der Besorgung des Orgelspiels beim Gottesdienste haben der Oktavaner Karl Lahr und Quintaner Ludwig Mally fleißig mitgewirkt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im ganzen befriedigend, jedoch wurde die Anstalt durch den Tod zweier Schüler in Trauer versetzt, des Septimars Bruno Hahn, der am 6. Juni nach kurzem Leiden starb, und des Tertianers Johann Altmutter, der am 10. Juni von einem langen schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde. Beide wurden unter dem Geleite ihrer Lehrer und Mitschüler beerdigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wegen der am 7. Juli beginnenden Maturitätsprüfungen wurde das Schuljahr am 6. Juli in der üblichen feierlichen Weise geschlossen.

X. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

Ia. Allerhand Richard, Angel Ernst, Back Oskar, Baróti Alexander, Baum Franz, Böhm Walttr, Boross Gustav, Braun Robert, Brietze Walter, Bruckmann Alois, Czerwenka Karl, Eibuschütz Friedrich, Eidlitz Karl, Elias Friedrich, Fischel Robert, Fischer Otto, Franz Max, Freund Georg, Frischengruber Franz, Gadringer Ferdinand, Gartenberg Heinrich, Gärtner Hans, Gombó Stephan, Guttmann Karl, Haczek Hubert, Haim Viktor, Halpern Heinrich, Hamburger Friedrich, Högner Otto, Hönigmann Viktor, Jilke Eugen, Jung Karl, Kastan Karl, Kauders Gustav, Klein Jakob, Kleinberg Leo, Kopp Robert, Kowanitz Herbert, Kuranda Raphael, Lang Friedrich, Langenbach Hans, Lorenz Josef, Meixner Karl, Mittler Oskar, Modern Paul, Müller Hugo, Nemastil Karl, Neuman Rudolf, Neumann Kurt, Nygryn Alois, Ornstein Hans, Philipp Richard, Pick Ludwig, Pischek Otto, Poeschko Franz.

Ib. Pollack Friedrich, Pollak Raphael, Poppy Eugen, Pummer Gustav, Radosta Johann, Rapaport Ernst, Rapaport Heinrich, Rappaport Max, Reich Georg, Reißberg Marzell, Rink Erich, Rosenthal Hugo, Salfitzky Viktor, Schaffer Heinrich, Schlesinger Wilhelm, Schmöltzer Josef, Schultes Paul, Schütz Friedrich, Schweighofer Josef, Seif Norbert, Sponner Otto, Steiner Paul, Stiasny Gustav, Stolz Ernst, Swobada Erwin. Szepeta Josef, Tauber Wilhelm, Tauszig Ferdinand, Tintner Richard, Ullmann Otto, Waniek Viktor, Weiss Josef, Weiss Philipp, Weitzmann Josef, Wiesner Paul, Willinger Karl, Wittasek Leo, Wohnoutka Josef. — Privatistin: Robinsohn Margarete.

IIa. Albinger Roger, Balogh Ludwig, Bibza Hans, Blass Viktor, Bodek Hermann, Buckwitz Peter, Dumerte Adolf, Fischel Rudolf, Flaschner Siegmund, Frank Rudolf Edler von, Frankenbusch Robert, Frankfurt Robert, Frankfurt Siegfried, Friedmann Alfred, Geist Alfred, von Geldern Alexander, Goedicke Hugo, Gold Josef, Haberda Friedrich, Hagauer Roman, Heller Hans, Herschmann Otto, Herzog Georg, Höpker Hermann, Jolles Martin, Junginger Gustav, Kalcher Hermann, Kanitz Oswald, Kellner Konrad, Kisch Ernst, Kment Wilhelm, Köhler Alexander, Kohn Oskar, Kramer Karl, Krauß Kurt, Landertshammer Franz, Lippay Géza, Löffler Friedrich, Löffler Rudolf. — Privatistin: Bäck Karoline.

IIb. Bartl Erich, Brazda Viktor, Ephron Fgon, Freude Otto, Gindl Ludwig' Goldlust Wilhelm, Güttler Franz, Hochhäusler Otto, Holzhammer Wilhelm, Jezel Johann' Löw Robert, Markoschek Rudolf, Michtner Karl, Monath Paul, Natscheradetz Edgar' Nirenstein Otto, Österreicher Karl, Pechkrantz Ernst, Petraček Franz, Pollack Leo' Pollak Otto, Poppenberger Walter, Reichert Theodor, Richter Adolf, Rottenberg Hugo, Runk Anton, Rziha Alfred, Salom Paul, Schmysingk-Koeff Freiherr von Johann, Schwarz Heinrich, Sommert Konrad, Steidler Adolf, Stein Leopold, Stern Richard, Toffler Hermann, Vogel Ernst, Wagner Hans, Weiß Hans, Wotawa Franz, Zeller Richard, Ziegler Johann, Zillich Gerhard, Zlevor Karl.

IIIa. Adamec Ludwig, Bär Maximilian, Benvenuti Paul, Blau Otto, Böhm Leo Ritter von, Bojko Hugo, Bukowitz Karl, Deinhart Adolf, Dietrichstein Walter, Dornfest Oswald, Epler Fgon, Falge Ernst, Feigelstock Friedrich, Friedl Eduard, Friedländer August, Friedländer Felix, Fuchs Alois, Fuchs Rudolf, Gärtner Ernst, Gebhardt Paul, Goldschmidt Karl, Goldstein Heinrich, Grimeisen Hermann, Gutmann Ludwig, Haas Alfred, Haas Felix, Heger Egon, Heinsheimer Friedrich, Heß Friedrich, Huber Robert, Jackwerth Richard, Kollberg Eugen, Riedl Richard, Russ Bernhard, Saxl Paul, Schlerka August, Schmidt Franz, Schrötter Georg, Senger Ludwig, Singer Paul, Skerle Robert,

IIIb. Hess Karl, Hüller Hans, Jörg Robert, Keckeis Walter, Kottnauer Karl, Kraus Felix, Krejča Josef, Krünes Konrad, Kühne Georg, Lahr Herbert, Licht Wilhelm, Lichtenstern Felix, Lippay Alexander, Löschnigg Franz, Maybaum Erich, Mittler Adolf, Nedelkovits Richard, Olszewski Kasimir Ritter von, Pfeiffer Karl Edler von, Pisk Paul, Pöhlmann Karl, Reiss Walter, Sauer Wilhelm, Schulz Karl, Sertić Ernst, Spitzer Ernst, Steiner Erwin, Steiner Otto, Taussig Max, Temesvári Emerich, Themer Reginald, Tomaschek Eduard Freiherr von, Track Anton, Ullmann Hans, Vogel Paul, Vogeltanz Rudolf, Wedl Friedrich, Weis Karl, Wiesner Ernst, Wolf Friedrich, Želisko Kornelius, Zeller-Schömig Friedrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV a. Abrahamer Erwin, Auer Paul, Bergmann Hans, Berlitzer Hugo, Bienenstock Paul, Blaschczik Wilhelm, Bojko Max, Braun Heinrich, Ehrlich Oskar, Eidlitz Hans, Fenichel Hans, Frey Egon, Fürst Rudolf, Graf Felix, Heisig Rudolf, Hirschenhauser Friedrich, Hofbauer Kaspar, Kohn Friedrich, Kopp Josef, Kregczy Paul, Krollmann Josef, Last Albert, Latzko Ernst, Lesigang Hermann Ritter von, Markovics Erwin von, Schrenzel Otto, Stransky Edler von Stranograd Andreas.

IV b. Markus Felix, Maschin Karl, Mayerhofer Friedrich, Nagl Johann, Naschér Josef, Neumann Friedrich, Pawlik Josef, Potschta Klemens, Rindskopf Otto, Schmid Ritter von Sachsenstamm Walter, Schmidbauer Edmund, Schmidt Johann, Seifert Felix, Seyfert Werner, Singer Julius, Spiegler Gottfried, Spindler Viktor, Stern Eugen, Stößel Rudolf, Tritsch Norbert, Tutter Friedrich, Ungar Robert, Vogl Walter, Weil Walter, Weinberger Friedrich, Weisse Hans, Weißenstein Ernst, Witzinger Artur, Želisko Gustav.

V. Altstädter Andreas, Andrae Richard, Ascherl Josef, Bibza Andreas, Bienenstock Friedrich, Böhm Ernst, Böhm Richard, Ceranke Paul, Dell'mour Humbert, Fischer Robert, Fischmeister Robert, Friedländer Walter, Gibian Otto, Glas Richard, Gruß Ludwig, Hermann Max, Hollrieder Karl, Jokl Hans, Kalandra Jaroslav, Kanitz Edwin, Karger Hans, Kiesselbach Richard, Kořim Josef, Kuhn Franz, Lampelmayer Rudolf, Löschnigg Karl, Mally Ludwig, Marchfeld Rudolf, Mondl Otmar, Newlinski von Michael, Nöbauer Karl, Edler von Oberleithner Kurt, Ornstein Richard, Petschau Friedrich, Philp Georg, Philp Karl, Politzer Friedrich, Pollak Ludwig I, Pollak Ludwig II, Riedel Emil, Schäffer Erwin, Schey Freiherr von Koromla Herbert, Schey Freiherr von Koromla Witold, Schwinner Alfred, Seyfert Albert, Steiner Friedrich, Stern Alfred, Sterniša Johann, Szenes Alfred, Topolansky Ferdinand, Waltner Max, Weiner Albert, Wenger Friedrich, Winternitz Paul.

VI. Eisenschimmel Johann, Fluß Max, Geyer Emmerich, Größinger Heinrich, Hirschenhauser Felix, Jeral Paul, Kalcher Walter, König Felix, Korompay Otto, Kratochwill Viktor, Mayerhofer Anton, Messany Franz, Neumann Wilhelm, Robinsohn Edwin, Schütz Karl, Topolansky Alois, Tugendhat Friedrich, Wagenhofer Maximilian, Waldmann Richard, Wantoch Kurt, Weis Rudolf, Zimmermann Erich. — Privatistin: Weisl Marianne.

VII. Avancini Rudolf, Bäck Paul, Bermann Hans, Blasl Richard, Brandt Robert, Dowrtiel Rudolf, Dumba Theodor, Engelmann Viktor, Frey Oskar, Grausenburger Karl, Heinsheimer Georg, Kauders Rudolf, Kerber Alfred, Klein Karl, Kronfuß Friedrich, Mayer Viktor, Mittler Stephan, Müller Emil, Platl Karl, Polifka Karl, Poppenberger Josef, Reiß Friedrich, Schweinburg Erich, Slawik Johann, Szandicz Stephan, Tauber Alois, Ungar Felix, Wellner Franz.

VIII. Block Josef, Böhm Otto Ritter von, Breuer Paul, Cornides Edler von Krempach Josef, Deuticke Hans, Deutsch Paul. Ehrlich Leopold, Fischmann Leo, Geiringer Paul, Heydner Rudolf, Kalmár Paul, Lahr Karl, Langfelder Josef, Maurer Georg, Müller Adolf, Mustatza Otto Freiherr von, Nowák Anton. Pfalzner Ernst, Pfeffer Ottokar, Pollak Artur, Rella Anton, Sanders Paul, Sassik Rudolf, Schrödinger Erwin, Stetter Friedrich, Triebner Rudolf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Klasse I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III a.	III b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI	VII.	VIII.	Zusammen
Zu Ende 1904/1905	52	44	49	42	35	35	28	28	36	41	29	24	443
Zu Anfang 1905/1906	62	51	45	44	45	45	28	29	54	22	32	26	483
Während des Schuljahres eingetreten	1	1	1	3	1	—	1	—	1	2	—	—	11
Im ganzen also aufgenommen	63	52	46	47	46	45	29	29	55	24	32	26	491
Darunter:													
Neu aufgenommen und zwar:													
aufgestiegen	55	42	1	8	6	8	1	—	6	2	2	—	131
Repetenten	2	5	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	12
Wieder aufgenommen und zwar:													
aufgestiegen	—	—	42	29	34	34	26	29	44	20	28	25	311
Repetenten	6	5	2	10	5	2	1	—	5	2	1	1	40
Während des Schuljahres ausgetreten	8	13	6	4	5	3	2	—	1	1	4	—	47
Schülerzahl zu Ende 1905/1906	55	39	40	43	41	42	27	29	54	23	28	26	447
Darunter:													
Öffentliche Schüler	55	38	39	43	41	42	27	29	54	22	28	26	444
Privatisten	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	45	29[1]	31[1]	34	35	28	24	21	36	16[1]	24	21	344[3]
Niederösterreich außer Wien	4	2	1	2	4	1	—	1	3	—	1	3	22
Oberösterreich und Salzburg	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3
Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland	1	2	—	—	—	1	—	1	3	1	—	—	9
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	2	1	2	2	—	2	1	3	3	3	1	—	20
Mähren und Schlesien	1	—	1	2	—	2	1	—	4	—	1	1	13
Galizien und Bukowina	1	2	2	—	1	2	—	—	1	1	—	—	10
Länder der ungarischen Krone	—	1	—	—	—	2	—	1	2	—	1	—	7
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
Holland und Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Frankreich	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
England	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3
Italien	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Rumänien	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Rußland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]

* Die kleinen hochgestellten Ziffern bedeuten die Zahl der Privatisten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI	VII.	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b	a.	b.					
3. Muttersprache.													
Deutsch	54	38[1]	38[1]	43	41	36	27	28	52	22[1]	26	25	430[3]
Tschechisch	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	4
Kroatisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Englisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	1	—	5
Summe	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lateinischen Ritus	22	17	15	22	19	22	12	12	24	11	13	11	200
Altkatholisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3
Evangelisch A. B.	8	4	7	3	3	1	2	4	7	—	2	4	45
„ H. B.	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4
Anglikanisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	25	17[1]	16[1]	17	18	16	12	13	20	11[1]	11	9	185[3]
Türkisch-Israelitisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	4
Summe	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]
5. Lebensalter.													
11 Jahre	25	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
12 „	19	26[1]	13[1]	9	—	—	—	—	—	—	—	—	67[2]
13 „	9	4	17	21	13	23	—	—	—	—	—	—	87
14 „	2	1	7	12	18	12	13	7	—	—	—	—	72
15 „	—	—	2	—	9	6	11	15	22	—	—	—	65
16 „	—	—	—	1	1	1	2	6	23	3[1]	—	—	37[1]
17 „	—	—	—	—	—	—	1	—	4	16	13	—	34
18 „	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	10	10	28
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	17
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
25 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII	VIII.	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a	b.					
Ortsangehörige des													
I. Bezirkes	12	3[1]	5	12	11	11	7	7	9	6	6	6	95[1]
II. „	–	2	6[1]	1	4	5	1	—	6	1	3	—	29[1]
III. „	20	13	8	9	14	11	8	5	14	7	8	6	123
IV. „	16	8	8	6	5	5	7	9	15	3	3	7	92
V. „	–	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4
VI. „	1	1	1	—	1	1	2	2	2	2	—	1	14
VII. „	—	—	1	2	—	1	—	2	1	–[1]	—	1	8[1]
VIII. „	–	—	–	–	—	1	–	—	—	—	—	3	4
IX. „	1	1	1	2	—	—	—	1	1	–	1	—	8
X. „	2	3	1	1	—	2	—	—	2	1	2	1	15
XI. „	2	4	4	4	1	2	—	2	1	1	2	—	23
der übrigen Bezirke Wiens . .	1	1	–	–	1	1	-	1	2	1	1	—	9
Auswärtige	—	1	3	6	3	2	1	—	1	—	2	1	20
Summe .	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1905/1906													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	10	6	10	5	3	9	6	5	5	3	3	5	70
I. „	33	27[1]	21[1]	28	30	25	16	20	42	15[1]	23	21	301[3]
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	4	2	6	3	4	1	—	2	2	2	—	29
II. Fortgangsklasse	5	—	5	3	2	4	4	3	4	2	—	—	32
III. „	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen .	1	—	–	—	2	–	—	1	1	—	—	—	5
Außerordentliche Schüler . . .	–	—	—	—	—	–	-	—	—	—	—	—	—
Summe	55	38[1]	39[1]	43	41	42	27	29	54	22[1]	28	26	444[3]
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/1905													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	2	4	4	3	2	1	–	4	1	1	2	28
Entsprochen haben	4	1	4	4	2	2	1	–	3	1	1	2	25
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . .	—	1	–	—	1	—	—	—	1	-	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	–[1]	—	1	—	1	—	—	1	–	–[1]	1	—	4[2]
Entsprochen haben	–[1]	-	–	—	–	—	—	—	—	–[1]	—	—	—[2]
Nicht entsprochen haben .	—	—		—	—	—	–	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . .	–	—	1	–	1	—	–	1	—	—	1	—	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a.	b.	a	b.	a.	b.	a.	b.					
Danach ist das Endergebnis für 1904/1905:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	13	6	6	11	5	4[1]	2	4	2[1]	4	4	2	63[2]
I. „	30[1]	27	30[1]	26	21	26	25	19	20	30[1]	21	21	296[3]
II. „	7	5	11	3	6[1]	3	1	3	12	5	2	1	59[1]
III. „	1	6	—	1[1]	1	1	—	1	1	1	—	—	13[1]
Ungeprüft blieben	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4
Außerordentliche Schüler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe .	51[1]	44	48[1]	41[1]	34[1]	34[1]	28	28	35[1]	40[1]	29	24	436[7]

8. Geldleistungen der Schüler.

Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im 1. Semester	51[1]	42[1]	36[1]	34	39	36	25	20	42	15[1]	26	22	388[4]
Im 2. Semester	42	26[1]	31[1]	31	35	32	23	24	37	16[1]	23	23	343[3]
Zur Hälfte waren befreit:													
Im 1. Semester	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3
Im 2. Semester	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6
Ganz befreit waren:													
Im 1. Semester	9	6	8	11	7	8	3	9	11	5	5	4	86
Im 2. Semester	13	10	6	12	6	10	4	5	16	6	4	3	95
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im 1. Semester K 19.675 —													
Im 2. Semester „ 17.900·—													
Zusammen . . K 37.575·—													

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII	VIII.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.					
Die Aufnahmstaxen betrugen . . . K	239·4	197·4	8·4	33·6	29·4	37·8	8·4	—	25·2	8·4	12·6	—	600·6
Die Lehrmittelbeiträge betrugen K	252	208	184	188	184	180	116	116	220	96	128	104	1976
Die Taxen f. Zeugnisduplik. betrugen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Summe K	491·4	405.4	192·4	221·6	213·4	217·8	124·4	116	245·2	104·4	140·6	104	2624·6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Besuch des Unterrichts in den relativ-oblig. u. nicht-obligaten Gegenständen.	Klasse I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Schönschreiben	55	38	39	43	—	—	—	—	—	—	—	—	175
Freihandzeichnen I. Kurs	15	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
„ II. „	—	—	14	12	—	—	—	—	—	—	—	—	26
„ III. „	—	—	—	2	5	8	3	3	4	2	1	—	28
Stenographie . . I. „	—	—	—	—	—	—	15	8	18	2	1	—	44
„ . . II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	19	5	—	—	24
Gesang . . . . I. „	10	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
„ . . . . II. „	1	1	1	6	7	2	—	2	4	2	1	—	27
Turnen . . . . I. „	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
„ . . . . II. „	13	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
„ . . . . III. „	—	1	24	9	—	2	—	—	—	—	—	—	36
„ . . . . IV. „	—	—	2	6	8	7	1	—	—	—	—	—	24
„ . . . . V. „	—	—	—	—	5	3	10	9	—	—	—	—	27
„ . . . . VI. „	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	7	—	20
„ . . . . VII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	3	7	19
Französisch (am Franz-Josef-Gymnasium) I. Kurs . .	—	—	—	—	—	—	2	3	3	—	1	—	9
II. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Englisch (am Franz-Josef-Gymnasium) I. Kurs . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
II. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	7
10. Stipendien.													
Zahl der Stipendien	—	—	1	3	—	—	—	1	2	5	2	1	15
Gesamtbetrag d. Stipendien K	—	—	150	670	—	—	—	100	880	816	710	315	3641

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1906/7.

Das Schuljahr wird am 18. September um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind zwei Termine bestimmt. Der erste fällt an das Ende des abgelaufenen Schuljahres auf den 14. und 16., nötigenfalls auch auf den 17. Juli, der zweite in den Anfang des neuen Schuljahres auf den 17., nötigenfalls auch auf den 18. September. Für den ersten Prüfungstermin erfolgt die Einschreibung am 8. Juli, für den zweiten Termin am 15. September, und zwar jedesmal von 8—10 Uhr im I. Stock (Lehrzimmer I a) in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neueintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtsschein) über das vollendete oder in demselben Kalenderjahre zur Vollendung gelangende **zehnte** Lebensjahr auszuweisen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, von der Volksschule ausgestellte Schulnachrichten vorzuweisen, auf denen der Zweck der Ausfolgung behufs Übertrittes in die Mittelschule vermerkt sein muß. Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolg der Aufnahmsprüfung ab, die am

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. Juli und am 17. September stattfindet. Gefordert wird hiebei: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. — Privatschüler, die keine Schulnachrichten besitzen, haben vor der Aufnahmsprüfung eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatstudiums vorzuweisen. In jedem der genannten Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erlasses vom 2. Jänner 1886 unzulässig.

Die Einschreibung in eine höhere als die I. Klasse findet am 16. September von 8—11 Uhr in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgültiges mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1906 vorzuweisen oder eine Aufnahmsprüfung abzulegen.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1906 der Anstalt angehört haben, findet am 16. und 17. September von 8—11 Uhr im Lehrzimmer der IVa. Klasse (Erdgeschoß) statt. Hiebei muß das letzte Semestralzeugnis vorgewiesen werden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Einschreibung haben die neueintretenden Schüler die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h, alle Schüler aber den Lehrmittelbeitrag, und zwar die von der Schulgeldzahlung befreiten im Betrage von 4 K, die übrigen im Betrage von 5 K zu entrichten.

Schüler, die in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Semestern die dritte Fortgangsklasse erhalten haben, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler des Untergymnasiums an der Anstalt müssen an den k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet und bis längstens 15. Juli bei der Direktion des Gymnasiums eingebracht sein. Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester ein Zeugnis zweiter oder dritter Klasse erhalten hat, muß er die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen werden am 17. September um 8 Uhr früh beginnen.

Die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Lehrgegenstande wird bei der Direktion durch eine schriftliche Anmeldung angesucht, die bei den Schülern der unteren Klassen die Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters als Zeichen der Zustimmung enthalten muß. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insoferne ein Pflichtgegenstand, als er dem Unterrichte durch das ganze Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters wird nur aus rücksichtswürdigen Gründen von der Direktion gestattet. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Fleißklasse in Anrechnung gebracht.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag ist bei der Einschreibung, das Schulgeld vor der Prüfung zu entrichten, da sonst deren Vornahme verweigert wird.

Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei oder mehrere Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer Bewilligung des k. k. Unterrichtsministeriums abgelegt werden.

Briefliche (telegraphische) Mitteilungen und Anfragen amtlicher Natur, die während der Ferien an die Anstalt gerichtet werden, sind, wenn sie eine rechtzeitige Erledigung erfahren sollen, an die Direktion des Gymnasiums, nicht an die Person des Direktors zu richten und für eine etwa gewünschte Antwort mit den erforderlichen Briefmarken zu versehen.

Der Unterzeichnete fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt für die vielen ihr gewidmeten Schenkungen und hochherzigen Unterstützungen, welche mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zuteil wurden, sämtlichen edlen Spendern den wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wien, am 6. Juli 1906.

Der Direktor:

Friedrich Slameczka,

k. k. Regierungsrat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1906/7.

Erste Klasse.

Religion (kath.): Großer Katechismus der katholischen Religion. Salzburg, 1896.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Scheindler Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. I. Kl., nur 5. u. 6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die I. Kl, 7.—11. Aufl.
Geographie: Kozenn, Schulatlas, 39 u. 40. Aufl. (gebrochen gebunden)
Herr-Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung f. d. I. Kl, nur 19. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik für UG., 1. Abtlg, nur 36. u. 37. Aufl.
Hočevar, Lehr- u. Übungsbuch der Geometrie f. UG, nur 4.—7. Aufl.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreichs, 1.-3. Aufl.
Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreichs, 1. u 2. Aufl.

Zweite Klasse

Religion (kath.): Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5 Aufl.
Scheindler-Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. II. Kl., nur 3. oder 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die II. Kl, 5.—9. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39. u. 40. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kurs, 4.—7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Altertum, nur 12. od. 13. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 1. Abtlg., nur 36. u 37. Aufl.
Hočevar, Lehr- u. Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—7. Aufl.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreichs, 1.—3. Aufl.
Beck-Managetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreichs, 1 u 2. Aufl

Dritte Klasse.

Religion (kath.): Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 5.—10. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Schmidt, lat. Übungsbuch f. d. III. Kl.
„ lat. Lesebuch aus Cornelius Nepos u. Q. Curtius Rufus. 3. u. 4. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, Übungsbuch zu Hintners Grammatik, 3. u. 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse, 4.—9. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39. u. 40. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kurs, 4.—7. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Mittelalter, nur 12. od. 13. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 2. Abtlg, nur 27. u. 28 Aufl.
Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie f. UG, nur 4.—7. Aufl.
Naturlehre: Krist, Anfangsgründe, nur 19. u. 20. Aufl.
Naturgeschichte: Pokorny, Mineralreich, nur 20. u. 21. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vierte Klasse.

Religion (kath.): Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 5.—10. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hauler, Aufgaben, II.. Moduslehre, nur 6. u. 7. Aufl.
Caesar, bellum Gallicum v. Prammer.
Ovidii carmina selecta v. Golling, 2.—4. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik. 3 —5. Aufl.
Hintner, Übungsbuch zu Hintners Grammatik, 3. u. 4. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse, 4.—9. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39. u. 40. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Hannak, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl, Neuzeit, 9.—11. Aufl.
„ österreichische Vaterlandskunde, Unterstufe, 10—12. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik f. UG., 2. Abtlg., nur 27. u. 28. Aufl.
Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie f. UG., nur 4.—7. Aufl.
Naturlehre: Krist, Anfangsgründe, nur 19. u. 20. Aufl.

Fünfte Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion. 1 Tl., 6.—8. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Livius, Chrestomathie v. Golling, 1. u. 2. Aufl.
Ovidii carmina selecta v. Golling. 2.—4. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon,13. Aufl.
Homeri Iliadis epitome, ed. Scheindler, 1. Tl., 4.—6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 8.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 1. Tl. 2.—4. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 38.—40. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik und Algebra, nur 26.—29. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., nur 5. u. 6. Aufl.
„ geom. Übungsaufgaben, 1. Heft, 3.—5. Aufl.
Naturgeschichte: Scharizer, Mineralogie u. Geologie, 3.—5. Aufl.
Wretschko, Vorschule der Botanik, nur 6 u 7. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 2. Tl.. 5.—8. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers, ins Lat.
Sallust, Jugurtha u. Catilina ed. Scheindler.
Caesar, bellum civile, für den Schulgebrauch v. Paul-Ellger.
Cicero, orat. Catilin. ed. Kornitzer.
Vergil Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5 Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon,13. Aufl.
Homeri Iliadis epitome ed. Scheindler, 1. Tl. 4.—6. Aufl., 2. Tl. 3. u. 4 Aufl.
Herodots Perserkriege von Hintner, Text, 3.—6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7.—11. Aufl.
Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 2. Tl., nur 4. u. 5. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 37.—40. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas. 22.—27. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, nur 4. Aufl.
„ „ „ Mittelalters. 1. u. 2. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik und Algebra, nur 26.—29. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—6. Aufl.
„ geometrische Übungsaufgaben. 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
Naturgeschichte: Graber, Leitfaden der Zoologie, nur 4. Aufl.

Siebente Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 3. Tl., nur 6. od. 7. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Cicero de imp. Cn. Pomp, pro Archia, Cato maior ed. Kornitzer.
Vergil Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Demosthenes ausgewählte Reden v. Wotke.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, nur 2. Aufl.
Deutsch: Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 3. Tl., 1. u. 2. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 36.—40. Aufl.
Putzger: histor. Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Zeehe, Geschichte der Neuzeit. 1. u. 2. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik u. Algebra, nur 26.—29. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—6. Aufl.
„ geometrische Übungsaufgaben, 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Gymn., nur 12. u. 13. Aufl.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Aufl.

Achte Klasse.

Religion (kath.): Kaltner, Kirchengeschichte, 1.—3. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—5. Aufl.
Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Übers. ins Lat.
Tacitus, Germania ed. Christ.
Tacitus, Annalen u. Historien in Auswahl v. Weidner u. Lange.
Horatii carmina selecta ed Huemer, 2.—6. Aufl.
Griechisch: Hintner, griech. Schulgrammatik, 3.—5. Aufl.
Hintner, griech. Aufgaben, 2.—4. Aufl.
Plato. Apologie, Kriton, Euthyphron, ed. Wohlrab.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, nur 2. Aufl.
Sophokles, Antigone v. Schubert.
Deutsch: Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl., 4. Tl., 1. u. 2. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 36.—40. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—27. Aufl.
Hannak, österreichische Vaterlandskunde. Oberstufe, 11.—14. Aufl.
Mathematik: Močnik-Neumann, Arithmetik u. Algebra, nur 26.—29. Aufl.
Hočevar, Lehrbuch der Geometrie f. OG., 2.—6. Aufl.
Hočevar, geometrische Übungsaufgaben. 3.—5. Aufl.
Greve, Logarithmen.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Gymn., nur 12. u. 13. Aufl.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. u. 2. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Evangelische Religionslehre.

I.—IV. Kl.: Biblische Geschichte f. d. Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden.
I.—IV. „ Buchrucker, Luthers kleiner Katechismus.
I.—IV. „ Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.
I.—VIII. „ Brudniok, Bibelkunde.
I.—VIII. „ Die h. Schrift des alten u. neuen Bundes nach Luthers Übersetzung, Ausgabe der Bibelgesellschaft.
V.—VIII. „ Palmer, der christl. Glaube u. das christl. Leben, Lehrbuch der Religion u. der Geschichte der christl. Kirche, 7.—10. Aufl.
V.—VIII. „ Novum testamentum Graece ed. Tischendorf.

Israelitische Religionslehre.

I Kl.: Kayserling, die fünf Bücher Moses, 1. Bdchn.
I. u. II. „ Weiß, die biblische Geschichte nach den Worten der heil. Schrift 1. Tl.
II. „ Kayserling, die fünf Bücher Moses, 2. Bdchn.
III. „ „ „ „ „ „ 3. u. 4. Bdchn
IV. „ „ „ „ „ „ 5. Bdchn.
III. „ Wolf, Geschichte Israels, 2. Heft, 13. u. 14. Aufl.
III. „ „ „ „ 3. „ 10. u. 11. Aufl.
IV. „ „ „ „ 4. „ 9. u. 10. Aufl.
V. „ Hagiographen (Urtext) ed. Letteris.
V. „ Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, 1. Tl., 1. u. 2. Aufl.
VI. „ Prophetae posteriores (Urtext) ed. Letteris.
VI. „ Brann, Lehrb. der jüdischen Geschichte, 2. Tl.
VII „ „ „ „ „ „ 3. Tl.
VIII. „ „ „ „ „ „ 4. Tl.
VII. u. VIII. „ Pentateuch (Urtext) ed. Letteris.

Stenographie.

I. u. II. Kurs: Engelhard, Lehrbuch der Stenographie, nur 3. u. 4. Aufl.
I. u. II. Kurs: Engelhard, Lesebuch für angehende Stenographen, 4.—6. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

re.

I.—IV nterricht in den Schulen des

I.—IV hismus.
I.—IV he in Württemberg.
I.—VII
I.—VII ndes nach Luthers Übersetzung,

V.—VII s christl. Leben, Lehrbuch der
. Kirche, 7.—10. Aufl.
V.—VII hendorf.

re.

, 1. Bdchn.
I. u. I n den Worten der heil. Schrift

, 2. Bdchn.
II 3. u. 4. Bdchn
IV 5. Bdchn.
II 3. u. 14. Aufl.
II 0. u. 11. Aufl.
I 9. u. 10. Aufl.

chichte, 1. Tl., 1. u. 2. Aufl.
V tteris.
V chte, 2. Tl.
VI 3. Tl.
VII 4. Tl.
VII. u. VII

I. u. I raphie, nur 3. u. 4. Aufl.
I. u. I nde Stenographen, 4.—6. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf